

Einen Essay (weiter)schreiben: Kriterien

Zusammenhang:

- Schließt die Fortsetzung an den vorgegebenen Anfangstext nahtlos an?
- Wird Stil / Aufbau in etwa beibehalten?
- Passt der Titel des Essays immer noch?
- Mündet die Fortsetzung in einen „runden“ / stimmigen Abschluss?

Thema:

- Entsprechen die Ausführungen dem Thema?
- Wird auf die thematische Fragestellung eingegangen?
Gibt es aussagefähige Antworten auf die Fragestellung?
- Wird das Thema inhaltlich offen behandelt?
Werden verschiedene Aspekte beleuchtet?
Finden die Informationen aus den Dossiers Berücksichtigung?
- Ist ein Standpunkt / eine eigene Meinung erkennbar?

Essayistisches Schreiben:

- **Aufbau / Struktur:**

→ Gliederung:

Einleitung – origineller Auftakt, Problemhinführung, Begriffsdefinition(en),
persönliches Erlebnis, ein Zitat, ein statistisches Ergebnis ...

Hauptteil – argumentative Auseinandersetzung, illustrierende Beispiele,
Argumente werden persönlich geprüft, bestätigt, relativiert oder auch verworfen,
Meinungen/Ansichten werden humorvoll durchgespielt, evtl. wird

Nebensächliches / Beiläufiges angeführt, ironische / satirische Bemerkungen

Schluss – Pointiertes Zusammenfassen zentraler Einsichten, Schlussfolgerungen,
Forderungen, Anregungen, Ausblicke; Fragen dürfen offen bleiben, Widersprüche
bestehen bleiben, Denkanstöße

→ „Gedankenspaziergang“:

Kompositorische Leichtigkeit: Der gedankliche Spaziergänger muss sein Ziel nicht
rasch und auf direktem Weg erreichen; er kann betrachtend verweilen, plaudernd
innehalten oder auch einige Schritte abseits des Weges tun

- **Perspektive:**

→ Ich-Perspektive, persönliche Erfahrungen / Wertungen, subjektiv, aber dem
Objektiven verpflichtet, kritisch und selbstkritisch

- **Sprache / Stil:**

→ Leserlenkung, adressatenorientiert, emotional

→ sprachliche Vielfalt: originell, evtl. sprunghaft: möglicher Wechsel der Stil Kategorien von ernst
nach ironisch // oder von hochsprachlich zu umgangssprachlich // oder von theoretisch abstrakt
zu bildlich konkret)

→ Darstellungsformen: argumentativ, explikativ, expressiv, appellativ, deskriptiv, narrativ

→ stilistische Mittel (aber bitte dosiert!): z.B. rhetorische Fragen, Ausrufe, Wortspiele,

Wiederholungen, Vergleiche, Klimax, Alliterationen, Wortspiele, Allusionen, Neologismen